

Kontakt

DZL e. V. – Geschäftsstelle
Aulweg 130 | 35392 Gießen

Telefon: +49 (0) 641 99-46718
Fax: +49 (0) 641 99-42419
E-Mail: contact@dzl.de

www.dzl.de

Vorstandsvorsitzender und Sprecher:

Prof. Dr. Werner Seeger

Spendenkonto

Deutsches Zentrum für Lungenforschung e. V.

Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE93 5139 0000 0012 7821 28
BIC: VBMHDE5F

Jede Spende hilft!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das DZL ist eines der sechs Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Mitgliedsinstitutionen und Standorte des DZL

● KIEL/LÜBECK/BORSTEL/GROSSHANSDORF

[Airway Research Center North \(ARCN\)](#)

Standortdirektor: Prof. Dr. Klaus F. Rabe

- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Universität zu Lübeck
- Forschungszentrum Borstel
- LungenClinic Grosshansdorf

● HANNOVER

[Biomedical Research in Endstage and Obstructive Lung Disease Hannover \(BREATH\)](#)

Standortdirektor: Prof. Dr. Tobias Welte

- Medizinische Hochschule Hannover
- Leibniz Universität Hannover
- Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin in Hannover

● GIESSEN/MARBURG/BAD NAUHEIM

[Universities of Giessen and Marburg Lung Center \(UGMLC\)](#)

Standortdirektor: Prof. Dr. Werner Seeger,
zugleich Vorstandsvorsitzender und Sprecher des DZL

- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Philipps-Universität-Marburg
- Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung in Bad Nauheim

● HEIDELBERG

[Translational Lung Research Center Heidelberg \(TLRC\)](#)

Standortdirektor: Prof. Dr. Hans-Ulrich Kauczor

- Universitätsklinikum Heidelberg
- Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg
- Deutsches Krebsforschungszentrum
- European Molecular Biology Laboratory

● MÜNCHEN

[Comprehensive Pneumology Center Munich \(CPC-M\)](#)

Standortdirektorin: Prof. Dr. Dr. Erika von Mutius

- Helmholtz Zentrum München –
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt
- Ludwig-Maximilians-Universität München
- Klinikum der Universität München



Assoziierte Partner des DZL

Asklepios Fachkliniken München-Gauting

Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIH)

CAPENETZ STIFTUNG

COSYCONET (German COPD and Systemic Consequences - Comorbidities Network)

Nationale Gesundheitsstudie (NAKO) e. V.

Pneumologisches Forschungsinstitut an der LungenClinic Grosshansdorf GmbH

PROGNOSIS (The Prospective German Non-CF-Bronchiectasis Registry)

PROGRESS (Pneumonia Research Network on Genetic Resistance and Susceptibility for the Evolution of Severe Sepsis)

Robert-Koch-Institut

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein - Campus Kiel

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein - Campus Lübeck



www.dzl.de

Über das DZL

Das DZL ist ein Zusammenschluss aus 29 führenden universitären und außeruniversitären Einrichtungen, die sich der Erforschung von Atemwegserkrankungen widmen. Im DZL wird die grundlagen-, krankheits- und patientenorientierte Forschung auf dem Gebiet der Lungenerkrankungen koordiniert und auf internationalem Spitzenniveau durchgeführt, um so die Translation grundlagenwissenschaftlicher Erkenntnisse in neue klinische Konzepte zur Verbesserung der Patientenversorgung zu beschleunigen.

Im Fokus der Forschung stehen acht Krankheitsbereiche:

- **Asthma und Allergien**
- **Chronisch Obstruktive Lungenerkrankungen (COPD)**
- **Cystische Fibrose (Mukoviszidose)**
- **Lungenentzündungen und Akutes Lungenversagen**
- **Interstitielle (Diffuse Parenchymatöse) Lungenerkrankungen**
- **Pulmonale Hypertonie (Lungenhochdruck)**
- **Lungenerkrankungen im Endstadium**
- **Lungenkrebs**

Integrative Forschung im DZL

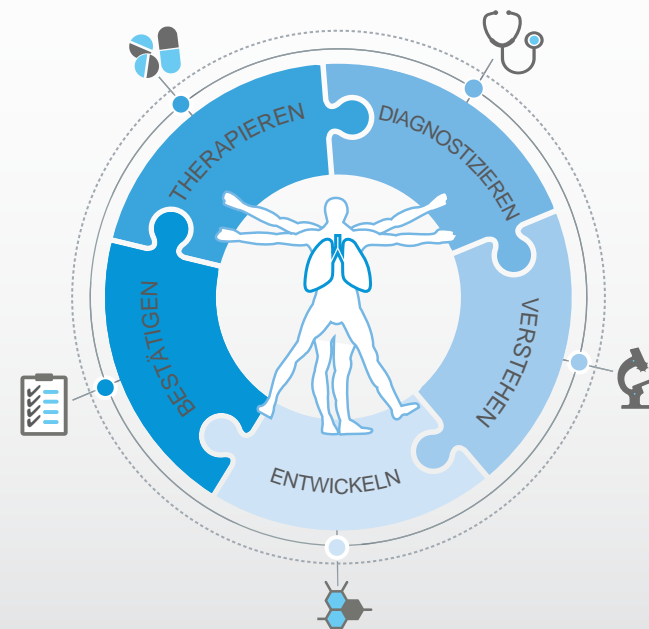
Zwischen diesen Krankheitsbereichen gibt es Überschneidungen bezüglich der ihnen zu Grunde liegenden Mechanismen. Mit Hilfe eines integrativen Forschungsansatzes untersuchen unsere Wissenschaftler die dynamischen Beziehungen zwischen den drei folgenden Mechanismen:



Translationale Forschung im DZL

„Translationale Forschung im Kampf gegen weit verbreitete Lungenerkrankungen“ lautet die gemeinsame Mission des DZL. Ziel ist es, die Ursachen von Lungenerkrankungen besser zu verstehen und Forschungsergebnisse aus dem Labor schneller in die Praxis („bench-to-bed-side“) zu überführen.

Im DZL arbeiten über 240 Wissenschaftler und ihre Arbeitsgruppen für das Wohl der Patienten eng zusammen, um zügig neue Ansätze für die Prävention, Diagnose und Therapie von Lungenerkrankungen zu entwickeln. Grundlagenforscher, die in erster Linie am Erkenntnisgewinn orientiert sind, und klinische Forscher, denen es um die sichere, erfolgreiche Anwendung neuer medizinischer Erkenntnisse geht, kooperieren intensiv. Interdisziplinäre Teams betrachten Lungenerkrankungen aus verschiedenen Perspektiven und schließen Lücken in der Forschungskette.



Wir machen uns stark

Für unsere Patienten

- mit unserem Partner **www.lungeninformationsdienst.de** mit aktuellen, verständlich aufbereiteten und unabhängigen Informationen zu Lungenerkrankungen
- mit regelmäßigen **Patientenveranstaltungen** an den DZL-Standorten
- mit **Runden Tischen** mit Patientenvertretern und DZL-Forschern

Für unsere Wissenschaftler

- mit unserer **Plattform Biobanking und Datenmanagement** zur zentralen Vernetzung der Forschungsdaten und des Biomaterial-Austauschs über ein gemeinsames Data Warehouse
- mit unserer **Plattform Imaging** zur Sicherstellung der Verfügbarkeit modernster Bildgebungstechnologien

Für unseren Nachwuchs

- mit unserer **DZL-Academy** zur Unterstützung und Ausbildung unserer Nachwuchswissenschaftler in Forschung, Management und Führungskompetenzen

